

gegeben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung

Nicht einfach nur klotzen, sondern individuell dosieren!

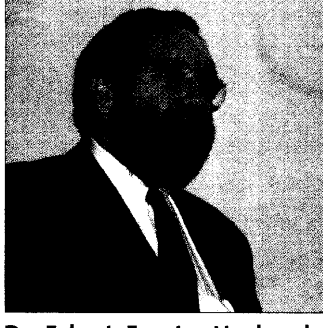
Dass Diuretika, ACE-Hemmer, Betablocker, Digitalis und Spironlacton die Säulen der medikamentösen Therapie der Herzinsuffizienz sind, ist heutzutage eindeutig geklärt. Längst nicht so klar ist dagegen die Dosierung. Müssen Sie wirklich immer die oft recht

hohen Dosen verordnen, die in den einschlägigen Therapiestudien verabreicht wurden? Verschenken Sie therapeutische Wirkung, wenn Sie geringer dosieren, oder müssen Sie bei manchen Patienten sogar von den Studiendosen abweichen? Ja, meint ein Experte, wir

müssen individuell dosieren. Er beschreibt, welche Erfahrungen und Studienergebnisse es zu unterschiedlich Dosierungen gibt, anhand welcher Parameter man die Therapie steuern sollte und was er für die jeweiligen Substanzgruppen empfiehlt. **Seite 16**

Verrückte Kassen-Studie zum Einsparpotential bei Blutdrucksenkung Therapie-Optimierung ohne Diagnose

Manchmal kann man nur noch darüber staunen, mit welchem wissenschaftlichen Unfug Kassen und Politik ganz ernsthaft argumentieren. Da hat die Barmer beispielsweise einen gewissen Professor Karl Lauterbach beauftragt, einmal auszurechnen, wie viel sie sparen könnten, wenn ihre Hypertoniker



Dr. Eckart Frantz: Hochrechnung ist keine Medizin

mit Thiazid-Diuretika anstelle von ACE-Hemmern oder Kalzium-Antagonisten behandelt würden. Dazu wurden einfach mal alle Patienten ermittelt, die

Antihypertensiva einnahmen – wie hoch deren Druck war, welche Begleiterkrankungen bestanden oder ob sie viel-

leicht gar keinen Hypertonus, sondern eine KHK, Nierenprobleme oder Herzinsuffizienz hatten, spielte dabei überhaupt keine Rolle. Ohne Rücksicht auf Diagnose wurde dann lustig rumgerechnet, bis ein Sparpotenzial von rund 60 Millionen Euro zusammenkommt. Die Barmer trumpfte auf und Ministerin Ulla Schmidt verkündete: „Es werden zu oft hochpreisige Arzneimittel mit unklarem therapeutischen Nutzen verordnet“. So wird bei uns Politik gemacht! **Seite 4**

1 600 Ärzte bei der Herbsttagung in Münster Forschung, die begeistert

Das jüngste Ehrenmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie ist be-

geistert: Professor Hans Karlo Kallfels aus Isernhagen hat soe-

hen. Im Hintergrund eine Preisträgerin, Professorin Dr. Katrin Schäfer aus Göttingen. Die Herbsttagung war in diesem Jahr überraschend gut besucht:



Medizin-Nobelpreis für

Mit der Vergabe des Nobelpreises für Physiologie oder Medizin an das englisch-amerikanische Gespann Professor Peter Mansfield und Paul Lauterbur wird ein modernes Diagnostikverfahren ins

für dieses Verfahren in den Kassen in Deutschland übernommen.



Myozyten Kraft und Rhythmus

Myozyten versuchsweise geschädigt durch Myokard durch ... Offenbar können ... in die geschädigten Myozyten einwandern, ... ausdifferenzieren ... funktionelle Eigenschaften entwickeln. Aber sie ... unter Umständen ... Rhythmus stören ... mindestens beeinflusst ... aus sich ein ganz ... ergebnis: Stamm ... biologische Herz ... cher. **Seite 12**

Praxis für vergessene Klinik?

Gesundheitsmodernisierungsgesetz, das inzwischen ... parlamentarisch ... werden ... die Kliniken für ... ante Behandlung ... allem niedergelassenen ... ernisten aufgehoben ... Einige Krankheits ... unter Herzinsuffizienz ... HA 3 und 4 und ... rheumatologische ... ngen, können zum ... bulant in Kliniken ... handelt werden, ... entsprechende ... mit den Kassen ... **Seite 7**

... jede ... zählt!

Homepages gute Seite große F...

Da sage ein ... seien ... In ... 15 000 niedergelassenen ... präsent ... xen derzeit ... oder weniger ... im Internet. ... duo hat nur ... Internetangebot



Kollegen bei ... werb identifiziert ... miert. Was zeit ... te Praxis-Web ... che Fehler w ... Gestaltung de ... gebote oft ger ... nem guten Pla ... ter anderen a ... diologische P ... burg. Wieso ... das lesen Sie ... auf